

Protokoll

02. Delegiertenversammlung (Legislatur 2014/2018)

Mittwoch, 21. Januar 2015, 20.15 Uhr – 21.30 Uhr

Restaurant Löwen, Meilen, Jürg Wille-Saal

| | | | |
|----------------------|------------|---|--|
| Vorsitz: | Präsident | Ernst Sperandio | Oetwil am See |
| Anwesend: | Delegierte | Urs Hofmann Silvano Murchini Hans Bachmann Felix Besser Thomas Dinkel Tino Ponato Balz Schlittler Martin Wyss Hans Dietschweiler Peter Meier Heini Bossert Martin Pola Jürg Hess Urs Müller Wolfgang Müller Andreas Utz Martin Delco Markus Hafner Martin Hirs Gerold Reiser | Egg (Bevölkerung) Egg (Gemeinderat) Erlenbach (Bevölkerung) Herrliberg (Bevölkerung) Herrliberg (Gemeinderat) Hombrechtikon (Gemeinderat) Hombrechtikon (Bevölkerung) Küsnacht (Gemeinderat) Männedorf (Bevölkerung) Männedorf (Gemeinderat) Meilen (Gemeinderat) Meilen (Bevölkerung) Oetwil am See (Gemeinderat) Oetwil am See (Bevölkerung) Stäfa (Bevölkerung) Stäfa (Gemeinderat) Uetikon am See (Bevölkerung) Uetikon am See (Gemeinderat) Zollikon (Gemeinderat) Zumikon (Bevölkerung) |
| | Vorstand | René Anliker Marc Bohnenblust Felix Huber Gaudenz Schwitter Reto Nebel Roger Strebel Balthasar Thalmann Hans-Peter Fehr | Erlenbach Zumikon Meilen Herrliberg Regionalplaner Stv. Fachberater RZU Gebietsbetreuer ARE Sekretär ZPP |
| Entschuldigt: | Delegierte | Bernhard Bühler Katrin Gügler Stefan Bühler Martin Rübél | Küsnacht (Bevölkerung) Zollikon (Bevölkerung) Zumikon (Gemeinderat) Erlenbach (Gemeinderat) |
| | Vorstand | Beatrice Dürr | Regionalplanerin ZPP |

Traktanden

01. Referat A. Eisinger, Direktor RZU. Thema: Rolle, Aufgaben und Tätigkeiten der RZU
02. Wahl Stimmzähler
03. Protokoll der DV vom 25.06.2014
04. Fachkommission RRP – Ersatzwahl zweier Mitglieder
05. Teilrevision Regionaler Richtplan
 - 5.1 Stäfa, «Ausflugsziel Rest. Frohberg» – Verabschiedung Antrag zur Festsetzung
 - 5.2 Männedorf, «Bes. Erholungsgebiet C Pfruenderhaab» – Freigabe Vorprüfung / Anhörung und öffentliche Auflage
06. Informelle Anhörung – Information
07. Anregungen aus dem Kreis der Delegierten
08. Verschiedenes und Mitteilungen

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Delegierten, Gäste und Pressevertreter zur zweiten Delegiertenversammlung. Speziell willkommen heisst er den heutigen Referenten Angelus Eisinger, Direktor RZU.

Der Vorsitzende blickt auf ein reich befrachtetes, vielschichtiges Jahr zurück. Vor allem die Arbeiten mit der Gesamtrevision RRP war zeitaufwändig aber auch erforderlich, damit am Schluss ein Resultat zur Zufriedenheit der Verbandsgemeinden vorliegen kann. Einen wichtigen Entwicklungsschritt machte das Naturnetz Pfannenstil (NNP). Nach einer kontinuierlichen Entwicklungsphase mit laufend ändernden Rahmenbedingungen steht heute das NNP am Übergang zu einer Konsolidierung ihrer Strukturen. Durch diese Anpassungen wird das NNP für die künftigen Anforderungen gerüstet sein.

Im vergangenen Jahr fanden 2 Delegiertenversammlungen und die Auftaktversammlung „informelle Anhörung“ statt. Der Vorstand trat zu 13 Vorstandssitzungen und einer Klausurtagung zusammen. Daneben fanden Sitzungen in den Fachkommissionen Regionaler Richtplan, im Naturnetz und diversen weiteren Gremien statt. Der Vorsitzende dankt allen herzlich, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Mit der Einladung zur Versammlung haben alle Delegierten auch die Unterlagen erhalten. Die heutige Versammlung wurde in den amtlichen Publikationsorganen der Verbandsgemeinden rechtzeitig ausgeschrieben.

Zum Inhalt der Traktandenliste erfolgt keine Wortmeldung.

1. Rolle, Aufgaben und Tätigkeiten der RZU

Kurzfassung des Referats von A. Eisinger, Direktor RZU

Die Folien werden auf die ZPP-Website gestellt (Referate/Referat A. Eisinger).

A. Eisinger bedankt sich für die Möglichkeit, die RZU in diesem Kreis vorzustellen. Für ihn ist der Kontakt zu den Regionen und den Mitgliedern ein ganz wichtiger Teil der Arbeit. Er entgegnet die heutige Einladung mit einer Gegeneinladung an die Gemeindevertreter, mit ihren Fragen an die Geschäftsstelle zu gelangen.

Als Einstieg umschreibt A. Eisinger die verschiedenen Facetten des gesamthaft 7 Regionen umfassenden RZU-Raums. Ein im ganzen – auch bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung – sehr starker Raum, der sich räumlich aus unterschiedlichen Einheiten zusammensetzt. Diese gilt es weiterzuentwickeln.

Die RZU als Verein

ist aufgebaut mit den Organen Delegiertenversammlung / Vorstand / Ausschuss Vorstand. Durch die personelle Besetzung aus den verschiedensten Bereichen von Planung und Politik ergibt sich eine Plattform zur Behandlung von Sachfragen der räumlichen Entwicklung. Die Geschäftsstelle setzt die Aufträge der Delegiertenversammlung und des Vorstandes um. Zentral ist, dass die RZU über keine hoheitlichen Kompetenzen verfügt.

Die RZU ist positioniert als Verbindung zwischen dem Kanton und den Regionen. Da die Gemeinden die Regionen bilden, sind die Fragestellungen der Gemeinden wichtige Bestandteile der zu behandelnden Themen. Die RZU will zur Professionalisierung der Arbeiten in den Regionen beitragen.

Arbeitsprogramm der RZU

Das Arbeitsprogramm wird jährlich neu von der DV festgelegt. Es besteht aus den Aktivitätsfeldern Dienstleistung (Informationen, Weiterbildungen) / Beratung / Plattformaktivitäten (Vernetzung, aktuelle Themen einspeisen) und Projektaktivitäten (vertiefte Bearbeitung von Themen).

Anhand der Folie 8 werden die unterstützenden Tätigkeiten der Geschäftsstelle an die Mitglieder erläutert. In der Folge wird anhand sechs konkreter Beispiele aufgezeigt, was zur Zeit die Tätigkeit der RZU beinhaltet.

- Plattformen für gemeinsame Positionen des Gesamttraums schaffen, Bsp. Innovationspark Dübendorf (Folie 9)
- Grundlagen der Planung für Behördenmitglieder und Politiker vermitteln (Folie 10)
- Entwicklungen für die Mitglieder sichten und qualifizieren, Bsp. Entwicklung Kulturlandschaft (Folie 11)
- Gemeinsam Entwicklungen bewerten, Probleme erkennen und Haltungen formulieren, Bsp. ERFA Siedlungsqualität bei innerer Verdichtung (Folie 12)
- Gemeinsam Entwicklungen erörtern, Optionen erarbeiten, Strategien entwickeln, Bsp. ERFA zur Zentrumsentwicklung (Folie 13)

- Neu ab 1. Juli, Beratungs- Coaching und Koordinationsaufgaben der Geschäftsstelle (Folie 14)

Der Präsident bedankt sich für die Ausführungen. Die Delegierten und der Vorstand werden sich bei künftigen Anliegen der Region einen Einbezug der RZU gerne überlegen.

Diskussion

Frage: Wo sieht die RZU die Brennpunkte unserer Region?

Antwort: Die bisherigen Gespräche zeigen einen klaren Schwerpunkt im Bereich Zentrumsentwicklung. Weiter die Fragen der Entwicklung nach innen und Verdichtung; dabei ist vor allem die Entwicklung von übergeordneten Sichtweisen wichtig. Laufende Planungen in der Region zeigen, dass diese Fragen lösbar sind. Ein weiterer Schwerpunkt ist die gesamte Verkehrsfrage. Paradoxerweise wird viel zu wenig konstruktiv diskutiert, wie der MIV und der ÖV sinnvoll ineinander greifen kann.

2. Wahl Stimmenzähler

Der Delegierte Jürg Hess, Oetwil am See wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der DV-01 vom 25. Juni 2014

Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2014 wird einstimmig genehmigt.

4. Ersatzwahl für die Amtsperiode 2014 - 2018 Wahl zweier Mitglieder in die Fachkommission RRP

BERICHT

An der Delegiertenversammlung vom 19. September 2012 wurde die Fachkommission RRP bestellt, 2013 erfolgte eine Ergänzungswahl. Seit deren Einsetzung tagte sie an 12 Sitzungen. Sie leistete dabei einen wertvollen Beitrag durch Spiegelung der vom Vorstand erarbeiteten Teilschritte für die Gesamtrevision des Regionalen Richtplans (RRP).

Nach den Sommerferien im letzten Jahr begann die rund 2.5 Monate dauernde informelle Anhörung RRP. Die von den Gemeinden abgegebenen Stellungnahmen werden – soweit möglich – in den zweiten Entwurf RRP eingearbeitet. Der Vorstand erachtet es als wichtig, dass auch dieser kommende Bearbeitungsprozess von der FK-RRP gespiegelt wird.

Infolge Rücktritt von Erich Stark, Uetikon am See und Thomas Zwicker, Männedorf, verbleiben in der Kommission noch die Delegierten: Bernhard Bühler, Küsnacht; Silvano Murchini, Egg, und Wolfgang Müller, Stäfa. Der Vorstand empfiehlt der Delegiertenversammlung die Kommission durch die Wahl zweier neuer Mitglieder wieder zu vervollständigen. Voraussichtlich werden 2 - 3 Sitzungen im Jahr 2015 notwendig sein.

Meilen, 11. Dezember 2014

Für den Vorstand

E. Sperandio, Präsident

H.-P. Fehr, Sekretär

Die Suche nach zwei Nachfolgern war nicht ganz einfach. Umso erfreulicher ist, dass sich die beiden Delegierten Heini Bossert, Gemeinderat Ressort Hochbau/Raumplanung, Meilen und Markus Hafner, Gemeinderat Ressort Bau, Uetikon am See, zur Verfügung stellen.

Weitere Vorschläge keine

Abstimmung Heini Bossert, Meilen und Markus Hafner, Uetikon am See, werden einstimmig in die FK-RRP gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Heini Bossert, Rainstrasse 297, 8706 Meilen
- Markus Hafner, Kleindorfstrasse 99, 8707 Uetikon am See
- Gemeindegutsverwaltung Meilen

5. Teilrevision Regionaler Richtplan

5.1 Teilrevision RRP. Festlegung "Ausflugsziel" Rest. Frohberg, Stäfa - Verabschiedung zur Festsetzung durch den Regierungsrat

ANTRAG

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung in Anwendung von Ziff. 234.2 litt. a) VO ZPP zu beschliessen:

1. Die Teilrevision des Regionalen Richtplans Pfannenstil, Teilrichtplan Siedlung und Landschaft, betreffend die Festlegung „Ausflugsziel“ Restaurant Frohberg, Stäfa, wird zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat genehmigt.
2. Der vorliegende Beschluss, mit Hinweis auf das Referendums- und Beschwerderecht, ist öffentlich bekannt zu machen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Amt für Raumentwicklung ARE (mit Beilagen)
 - Gemeindeverwaltung Stäfa

Integrierender Bestandteil zu diesem Geschäft ist die Unterlage: «Teilrevision RRP „Ausflugsziel“ Restaurant Frohberg, Stäfa – Richtplantext und Richtplankarte».

Meilen, 18. November 2014

Für den Vorstand

E. Sperandio, Präsident

H.-P. Fehr, Sekretär

Durch das Traktandum führt Gaudenz Schwitter.

BERICHT

Der Vorstand überwies das Geschäft Ausflugsziel Restaurant Frohberg am 15. Mai 2014 an die Delegiertenversammlung zur Verabschiedung zuhanden der Vorprüfung, Anhörung und öffentliche Auflage. Die Delegiertenversammlung stimmte diesem Vorgehen am 25. Juni 2014 zu. Die öffentliche Auflage und Anhörung erfolgte vom 04. Juli bis 02. Sept. 2014. Während der Auflagefrist sind keine Einwendungen eingegangen. Damit entfällt ein Bericht zu den nicht

berücksichtigten Einwendungen. Im Vorprüfbericht verlangt das ARE, dass anstelle des Begriffs „Erholungspunkt“, die Bezeichnung „Ausflugziel“ zu verwenden sei.

Gestützt auf die Unterlagen und Ausführungen zu diesem Geschäft und dem Inhalt des als integrierenden Bestandteil aufgeführten Berichtes der Regionalplanerin steht einer Genehmigung der neuen Festlegung nichts entgegen.

Diskussion

Keine Wortmeldung

Abstimmung

Die Teilrevision des Regionalen Richtplans Pfannenstil, betreffend die Festlegung „Ausflugziel“ Restaurant Frohberg, Stäfa, wird zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat ohne Gegenstimme genehmigt.

5.2 Teilrevision RRP. Pfruenderhaab, Männedorf - Freigabe Vorprüfung, Anhörung und öffentliche Auflage

ANTRAG

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung in Anwendung von Ziff. 244 lit. b) VO ZPP zu beschliessen:

1. Die Änderung des Regionalen Richtplans Pfannenstil sowie der Richtplankarte Siedlung und Landschaft zur Festsetzung der Seeanlage Pfruenderhaab als „Besonderes Erholungsgebiet C“ wird zur Vorprüfung, Anhörung und öffentlichen Auflage freigegeben.
2. Mitteilung an:
 - Amt für Raumentwicklung ARE (Vorprüfung)
 - Verbandsgemeinden (Anhörung und öffentliche Auflage)
 - Nachbarregionen (Anhörung)

Integrierender Bestandteil zu diesem Geschäft ist die Unterlage: «Teilrevision RRP „Seeanlage Pfruenderhaab, Männedorf“ - Vorprüfung, Anhörung und öffentliche Auflage». Durch das Traktandum führt Gaudenz Schwitter.

BERICHT

Der Gemeinderat Männedorf will die Seeanlage Pfruenderhaab, vom Fischerhüsli bis zum ehemaligen Seewasserwerk aufwerten, und einer breiten Öffentlichkeit als eine vielfältig nutzbare Anlage zugänglich machen. Die Bearbeitung zeigte, dass dieses Vorhaben eine Anpassung der übergeordneten Planung erfordert und im Regionalen Richtplan Pfannenstil (RRP) anstelle des heutigen „Allgemeinen Erholungsgebietes“ ein „Besonderes Erholungsgebiet C“ festzulegen ist. Die Änderung des RRP soll aufgrund der Dringlichkeit des Anliegens der laufenden Gesamtrevision vorgezogen werden.

Die Änderung wurde gemäss Ziffer 224 Verbandsordnung ZPP als Initiative eingereicht. Die dazu erforderlichen Zustimmungen einer genügenden Anzahl von Gemeinden liegen vor.

Der Gemeinderat Männedorf beantragt der Delegiertenversammlung der ZPP, das Erholungsgebiet Seeanlage Pfruenderhaab in Männedorf im RRP Siedlung und Landschaft als „Besonderes Erholungsgebiet C“ festzusetzen. Aus regionaler Sicht kann mit der vorgesehenen Planung die Erlebbarkeit des Sees und dessen Zugänglichkeit verbessert werden.

Als nächste Schritte stehen die Vorprüfung, Anhörung und öffentliche Auflage an. Diese dauern vom 13. Februar bis 14. April 2015.

Meilen, 18. November 2014

Für den Vorstand

E. Sperandio, Präsident H.-P. Fehr, Sekretär

Diskussion

Keine Wortmeldung

Abstimmung

Die Änderung des Regionalen Richtplans Pfannenstil sowie der Richtplankarte Siedlung und Landschaft zur Festsetzung der Seeanlage Pfruenderhaab als „Besonderes Erholungsgebiet C“ wird zur Vorprüfung, Anhörung und öffentlichen Auflage ohne Gegenstimme verabschiedet.

06. Informelle Anhörung - Information

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten und allen übrigen Gemeindevertretern für die konstruktiv verlaufenen Gemeindeggespräche Anfang Dezember, sowie für die zwischenzeitlich noch nachgereichten Unterlagen.

Im Rahmen der freiwillig durchgeführten informellen Anhörung wurden die Gemeinden angehalten, sich mit dem ersten Entwurf des Regionalen Richtplans auseinander zu setzen, zudem stellte der Vorstand spezifische Fragen. Es erfolgten umfangreiche Rückmeldungen; die Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

Siedlung

- Gesamtstrategie vereinfachen
- Mischgebietsband hinterfragen
- Standort lokales Gewerbe (Ausrichtung) neu formulieren
- Bauliche Dichte überprüfen

Verkehr

- Anbindung Region an Glatttal und Oberland erwähnen
- Strassenaufwertungen im Zusammenhang mit Umfahrungen prüfen

Bisher noch nicht behandelte Themen

- Fluglärm
- Golf (Driving Range)

Zur Zeit finden die planerische Bearbeitung der Eingaben und bilaterale Rückfragen bei den Gemeinden statt, zudem werden inhaltliche Absprachen mit Nachbarregionen und Abklärungen bei kantonalen Ämtern gemacht. Der Vorstand hat mit den Beratungen der Änderungen begonnen. Mitte Februar wird die FK-RRP die Reflektion der Anpassungen vornehmen. Die Bearbeitung erfolgt somit in der bisherigen Art und Weise. Ziel ist es, den 2. Entwurf an der März-DV zur offiziellen Anhörung und ersten Vorprüfung freizugeben. Als Unterlage wird den Delegierten vorgängig eine Zusammenfassung der wesentlichen Änderungen abgegeben. Für die erste Vorprüfung findet eine kommentierte Übergabe beim ARE statt. Wenn der Terminplan eingehalten werden kann, wird die offizielle Anhörung bei den Gemeinden vom 7. April bis 8. Juni 2015 dauern.

Diskussion

Anmerkung: Die Möglichkeit als Gemeinde, im Rahmen der informellen Anhörung die Eingabe zu kommentieren, wird verdankt. Zollikon ist besorgt über die Entwicklung des regionalen Richtplans und hat dies auch dargelegt. Es wird erwartet, dass die in diesen Behandlungsschritten vorgebrachten Kommentare in das Planwerk aufgenommen und integriert werden; damit soll der Prozess beschleunigt und zu einem Abschluss gebracht werden. M. Hirs würde interessieren, wie die Behörden andere Gemeinden den heutigen RRP sehen.

Anmerkung: Küssnacht schliesst sich den Ausführungen des Vorredners an. Sie erwarten auch, dass ihre grundlegenden Einwendungen berücksichtigt werden.

07. Anregungen aus dem Kreis der Delegierten

Keine Wortmeldung

08. Verschiedenes und Mitteilungen

Naturnetz Pfannenstil:

Die Delegierten und Verbandsgemeinden wurden über den Rücktritt des langjährigen Projektleiters U. Küpfer informiert. Als aktiver Landwirt trat er 2006 ins Projektteam ein und übernahm kurz darauf die Funktion des Projektleiters. Dank seinem grossen Zeiteinsatz entwickelte sich das NNP erfolgreich weiter und steht heute als gemeinsames Projekt der Region für die Aufwertung der Natur da. Wichtige Themen in seiner Wirkungszeit waren das Vernetzungsprojekt, das Aufwertungsprojekt Guldenen, das Landschaftsqualitätsprojekt und die Siedlungsökologie. Der Präsident spricht ihm für seinen Einsatz einen grossen Dank aus. Da er abwesend ist, wird ihm in den nächsten Wochen noch ein Präsent überreicht werden.

Mit Schreiben vom 11. Dezember 2014 konnte informiert werden, dass sich Rolf Maurer, Egg, bereit erklärt hat, als Projektleiter zu walten. Er engagiert sich seit vielen Jahren im NNP und kennt als aktiver Landwirt die Bedürfnisse und Anliegen unserer Partner. Der Präsident bedankt sich mit Worten, die Delegierten mit Applaus für die Zusage.

Künftig wird an mindestens einer Delegiertenversammlung über die Aktivitäten und Projekte des NNP informiert werden. Diese Erfolgsgeschichte soll künftig ein grösserer Platz eingeräumt werden.

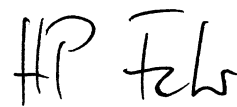
Veranstaltung:

„Dichte begreifen“, unter diesem Titel findet eine Wanderausstellung statt. Vom 1. bis 16. April 2015 gastiert diese Ausstellung im Gemeindehaus Provisorium, Meilen. Anlässlich der Vernissage werden u.a. Vertreter des Kantons anwesend sein. Ein Flugblatt wird vorgängig noch abgegeben.

Schluss der Versammlung

Der Präsident bedankt sich für die Vorbereitung und Durchführung der Versammlung und bei allen Anwesenden für das Interesse.

Für das Protokoll
05. Februar 2015
Der Sekretär



H.-P. Fehr

- Verteiler:
- Delegierte
 - Vorstand
 - Verbandsgemeinden Kanzleien
 - Nachbarregionen
 - Regionalplanerin (B. Dürr)
 - Regionalplaner Stv. (R. Nebel)
 - Vertreterin RZU (R. Strebel)
 - Vertreter ARE (B. Thalmann)
 - Bezirksrat
 - RPK Meilen
 - Rechnungsführer (E. Forster)
 - Sekretariat ZPP